

Investment & Strategie

- 6 **Nebenwerte**
Advantag
MediClin
- 8 **MyDividends-wikifolio**
Ein alter Bekannter

Markt & Werte

- 10 **Technische Analyse**
DAX & EURO
- 12 **PORR AG**
Solides Fundament
- 14 **Marktbericht**
Nur nicht durchdrehen

SdK EXTRA

- 16 **Kurz und knapp**
Aktuelle Meldungen
- 17 **HV-Bericht**
Heidelberger Druckmaschinen
- 18 **SdK Realdepot**
ErlingKlinger setzt aufs E

Wissen

- 20 **Kryptowährung**
Was bringt Libra?

Rubriken

- 3 **Editorial**
- 4 **Kurzmeldungen**
- 22 **IR-Kontakt**
- 31 **Impressum**
- 32 **HV-Termine**



Kurzmeldungen

Neue ETFs

Drei neue ETFs von den Emittenten UBS, iShares und VanEck sind seit Juni in Deutschland handelbar, die Fondswährung lautet jeweils auf US-Dollar.

Der iShare-ETF (ISIN IE00BJ5JPG56) bildet den MSCI China ab, der die Wertentwicklung von chinesischen Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung erfasst, welche die Kriterien für Liquidität, Investierbarkeit und Replizierbarkeit des Indexanbieters erfüllen. Das Aktienuniversum umfasst China-A-Aktien sowie chinesische B- und H-Aktien und Red- und P-Chips (siehe hierzu AnlegerPlus Print, Ausgabe 5/2019). Der ETF bildet den Index physisch ab, Erträge werden thesauriert, und die Gesamtkostenquote (TER) p. a. beträgt 0,40 %.

Grundlage für den VanEck Vectors Video Gaming and eSports ETF (ISIN IE00BYWQWR46) ist der MVIS Global Video Gaming & eSports Index, in den Unternehmen aufgenommen werden, die mindestens 50 % der Umsätze aus der Entwicklung von Videospiele, E-Sports und entsprechender Software sowie Gaming-Hardware erzielen. Die Erträge werden ebenfalls thesauriert und der Index wird physisch repliziert. Hierfür fallen jährliche Kosten in Höhe von 0,55 % an.

Der UBS MSCI Emerging Markets Socially Responsible ETF (ISIN LU1048313974) basiert auf einem Index, der die Performance von Unternehmen aus aufstrebenden Ländern abbildet, die im Branchenvergleich gute Ratings in ökologischem, gesellschaftlichem und unternehmerischem Wohlverhalten bekommen. Ein Unternehmen kann maximal 5 % Gewicht im Index einnehmen. Die Erträge werden thesauriert, der Index physisch abgebildet und die TER p. a. beträgt 0,35 %.

Warnung der BaFin

Die BaFin warnt vor der MMG Finance Group, die mit bekannten Namen der Finanzindustrie für das eigene Unternehmen wirbt.

Das Unternehmen tritt am Markt als „MMG Finance Group (Generali Group)“ sowie „Morgan & Morgan (MMG Bank Corporation)“ auf. Zudem soll man sich als Unternehmen der JP Morgan Chase & Co sowie der Generali Group bezeichnen.

Angeblich soll die MMG Finance Group den Sitz in Großbritannien haben. Wie die BaFin mitteilt, hat die Gruppe aber in Deutschland nicht die erforderliche Erlaubnis, Bankgeschäfte zu betreiben oder Finanzdienstleistungen zu erbringen. Das Unternehmen untersteht nicht der Aufsicht der BaFin und ist nicht berechtigt, in Deutschland als Bank zu firmieren.

Sparen trotz Nullzinsen

Eine Research-Studie des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) zeigt: Deutsche Sparer stehen auf Nullzinsen.

Die Bundesbürger haben 2018 ihre Sparquote gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 10,4 % gesteigert. Das Geldvermögen privater Haushalte stieg im vergangenen Jahr auf 6,2 Billionen Euro (+2,2 %). Doch die zusätzlichen Mittel fließen nicht in Wertpapiere, sondern überwiegend in liquide Bankeinlagen. Diese legten 2018 um 31 % auf rund 140 Mrd. Euro zu. Bankguthaben machten damit 41,1 % (ca. 2,5 Billionen Euro) des Geldvermögens privater Haushalte aus, 2017 waren es 39,7 %.

Das Wertpapiervermögen verringerte sich im letzten Jahr dagegen um 5,5 % und betrug 1,4 Billionen Euro oder 22,2 % des Geldvermögens privater Haushalte (-1,9 Prozentpunkte). Der BVR hat in diesem Zusammenhang herausgefunden, dass sich das Sparen in Investmentzertifikaten 2018 auf 26,1 Mrd. Euro fast halbiert hat, die Zuflüsse in Aktien wiederum in der Gunst der Anleger um 6,2 Mrd. Euro auf 18,3 Mrd. Euro zulegen konnten. Aktien machten binnen Jahresfrist 6,2 % des Geldvermögens deutscher Haushalte aus, Investmentfonds 10,2 %.